

Aus Riesen haben "Bresten" = Même les géants ont des "bobos"

Autor(en): **Möll, Ralph**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **109 (2018)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Ralph Möll**

Chefredaktor VSE
ralph.moell@strom.ch

Rédacteur en chef AES
ralph.moell@electricite.ch

Auch Riesen haben «Bresten»

Still stehen sie da. Tonnenschwer, himmelhoch und majestätisch. Sie sind Fanale des menschlichen Strebens nach Fortschritt und Überwindung schier übermächtiger Hindernisse. Meisterwerke der Bau- und Ingenieurskunst, welche die unbändige Kraft des Wassers zu bändigen imstande sind: Staumauern.

Aber wie das eben so ist mit Menschengemachtem: Nichts ist für die Ewigkeit (oder zumindest für jenen Zeitraum, den wir uns darunter vorzustellen in der Lage sind). Vor Jahrzehnten unter Extrembedingungen erbaut, setzen Zeit und Natur darum auch diesen Beton-Giganten in den Alpen zu. Selbstredend aus Gründen der Sicherheit, aber auch, um veränderten gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen oder, um neue, leistungsfähigere Technologie einzusetzen, müssen daher auch Staumauern saniert werden.

Um eine solche Sanierung durchzuführen, gilt es, eine Vielzahl Faktoren zu berücksichtigen, und zwar teilweise mehrere Jahre im Voraus. Am Beispiel der Staumauer Zervreila, bei der im Augenblick diverse Anlagenteile überholt und erneuert werden, zeigen wir in dieser Ausgabe auf, worauf bei der Projektierung und der Planung eines solchen Vorhabens geachtet werden muss. Und dabei geht es beileibe nicht nur um die Frage, ob auf der hochalpinen Baustelle während der Bauzeit möglicherweise ein wenig Schnee liegt ...

Même les géants ont des «bobos»

Ils sont là, impassibles. Poids lourds, gigantesques, majestueux. Flambeaux de la quête humaine du progrès et du dépassement d'obstacles quasiment insurmontables. Chefs-d'œuvre de l'architecture et de l'ingénierie capables d'appriivoiser la force indomptable de l'eau: je veux parler des barrages.

Toutefois, comme pour toute réalisation de l'Homme, rien n'est éternel (ou du moins n'est appelé à durer pour la période que nous sommes en mesure d'imaginer). Érigés il y a plusieurs décennies dans des conditions extrêmes, ces géants de béton ont eux aussi subi les ravages du temps et de la nature. Ils doivent donc être assainis, bien sûr pour des raisons de sécurité, mais aussi pour satisfaire aux nouvelles prescriptions légales ou pour y installer de nouvelles technologies, plus performantes.

Afin de réaliser un tel assainissement, il faut tenir compte de toute une série de facteurs, pour certains plusieurs années à l'avance. Grâce à l'exemple du barrage de Zervreila, installation dont diverses parties sont actuellement en cours de révision ou de remplacement, nous vous présentons dans ce numéro les aspects dont les planificateurs d'un tel projet doivent tenir compte. Et le fait que quelques flocons de neige recouvrent ou non ce chantier d'altitude pendant la période des travaux constitue bien le cadet de leurs soucis...